

»Völlig unzutreffend«

Wahlkampf | Frei fühlt sich missverstanden

Furtwangen (li). Im Nachgang zu unserem Artikel »Thorsten Frei unterstützt Gegenwind« vom 22. August hat sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Frei zu Wort gemeldet.

Wie berichtet besuchte er Tags zuvor in Rohrbach die Bürgerinitiative »Gegenwind«, die gegen den Bau von Windkraftanlagen bei Rohrbach und Linach kämpft. In einer E-Mail an unsere Redaktion schreibt Frei: »Aus meiner Sicht haben die Vertreter der Bürgerinitiative und ich in Rohrbach über die Notwendigkeiten der Energiewende und ihre richtige Umsetzung gesprochen. Dabei ging es auch um die gesetzgeberi-

schen Maßnahmen auf Bundes- und Landesebene wie etwa die Novellierung des EEG oder die notwendigen Abstandsflächen. Hierzu habe ich auch zu vielen Positionen der BI Verständnis geäußert. Dies spiegelt sich im Wesentlichen auch in Ihrem Artikel und der gewählten Sub-Überschrift wieder. Dies gilt allerdings nicht für die Überschrift.« Diese, so Frei, vermittele einen »völlig unzutreffenden Eindruck«: »Schließlich habe ich in keiner Weise Stellung bezogen zu den Anliegen des Vereins, die sich konkret auf den Ausbau im Linachtal und im Rohrbachtal beziehen«, so der Politiker.